

Konzeption

KINDERGARTEN KLEMPAU

DORFSTR. 47

23628 KLEMPAU

TEL. 04508/7277

Kiga-klempau@t-online.de

August 2023

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Pädagogisches Leitbild	8
Grußwort des Trägers	9
Verwaltung	9
Rahmenbedingungen	10
Ferien	10
Neuanmeldungen.....	11
Eingewöhnung	11
Bring- und Abholzeit	12
Gesundheit	13
Tages- und Wochenstruktur.....	13
Ernährung.....	14
Hygieneerziehung / Sauberkeitsentwicklung	14
Schlaf- und Ruhezeiten.....	15
Erziehungspartnerschaft	15
Elterngespräche & informationen.....	16
Pädagogisches Konzept.....	17
Beschwerdemanagement.....	18
Kindeswohlgefährdung / Schutzauftrag gemäß § 8a SGB VIII	19
Zusammenarbeit mit Fachdiensten, Schulen und anderen	20

„Man kann einen Menschen nichts lehren,
sondern ihm helfen, es in sich selbst
zu finden“

–Galileo Galilei–

VORWORT

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Einrichtung und heißen Sie herzlich willkommen.

In dieser Konzeption möchten wir Sie mit der pädagogischen Arbeit unserer Kita vertraut machen und Ihnen gerne die Möglichkeit geben, sich ein Bild von der zukünftigen Betreuungssituation Ihres Kindes machen zu können. Darüber hinaus dient sie als Grundlage für unsere Arbeit und aller am Bildungsprozess beteiligten. Weitere Informationen erhalten Sie im ausführlichen Erstgespräch und in unserer Kita- Satzung des Kindergartenzweckverbands Stecknitz.

Für das Kind und seine Eltern¹ beginnt ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt. In unserer Kita findet Ihr Kind liebevolle Zuwendung und Geborgenheit, einen geschützten, überschaubaren Rahmen für neue Kontakte, für Erlebnisse und Lernerfahrungen. Wir wollen neugierig sein auf die kleinen und großen Wunder, die das Leben miteinander und um uns herum bereithält.

¹ Die Erwähnung der **Eltern** schließt explizit **Erziehungsberechtigte** und ggf. als **Vormund** bestellte Personen mit ein.

PÄDAGOGISCHES LEITBILD

„Du wirst Deinen Weg gehen“

Die Basis unserer Arbeit ist eine wertschätzende Beziehung zwischen uns und dem Kind. Dabei vertrauen wir darauf, dass es seinen individuellen Lebensweg erkennt und sich zu einer einzigartigen Persönlichkeit entwickelt.

Wir verstehen uns als Wegbegleiter und begegnen den Kindern wertschätzend, respekt- und liebevoll auf Augenhöhe.

In einem geborgenen Rahmen bieten wir den Kindern eine Vielfalt an Angeboten und Erfahrungsmöglichkeiten, in dem sie zu autonomen Persönlichkeiten heranreifen können. Dabei berücksichtigen wir individuelle Entwicklungsschritte und geben ihnen die Möglichkeit, ihren Alltag mitzugestalten.

Wir begleiten die Kinder, ihre Umwelt und die Natur offen und neugierig zu erforschen. Hierbei ist es uns wichtig, die Kinder in unserer schnelllebigen Zeit zu Phasen der Ruhe und Entspannung einzuladen.

GRÜßWORT DES TRÄGERS

Unsere Einrichtung ist seit 2013 Mitglied im Kindergarten Zweckverband Stecknitz e.V. Der Kindergarten in der Gemeinde Klempau besteht seit 1997. Und so, wie sich die Gemeinde Klempau in den letzten Jahren entwickelt hat, so hat sich der Kindergarten auch entwickelt. Gemäß den Elternwünschen und Bedürfnissen für die Betreuung Ihrer Kindergartenkinder hat sich das Betreuungsangebot stetig verändert und erweitert. Es gilt nun, diese Konzeption mit Leben zu füllen. Dies ist nicht allein die Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte, sondern auch die Eltern der Kindergartenkinder möchten durch aktive Mitarbeit in der Elternvertretung des Kindergartens dazu beitragen, dass auf der Grundlage der Konzeption ein gedeihliches Miteinander im Interesse der Entwicklung der Kinder entsteht.

VERWALTUNG

Ihre Ansprechpartner im Amt Berkenthin

z.B. in allen Fragen bezüglich Kosten, An- und Abmeldung
Satzungen, Anträgen ...

Frau Franziska Möller Tel. 04544/800121

Herr Geert Schuppenhauer Tel. 04544/800123

Ihr Ansprechpartner in der Kita

Frau Iris Heidmann Tel. 04508/7277
kita-klempau@t-online.de

RAHMENBEDINGUNGEN

Der Kindergarten ist Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr geöffnet.

Die Kernöffnungszeit ist von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Der Frühdienst ist von 7:00 Uhr bis 8:00 Uhr

Der Spätdienst ist von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Die Früh- und Spätdienste können halbstündlich von Ihnen, in der Regel für die Dauer eines Kita-Jahres, dazu gebucht werden.

Die Kinder werden in einer Elementargruppe mit einer Gruppenstärke von 20 Kindern und zwei Krippengruppen mit einer Gruppenstärke von je 10 Kindern betreut.

Eine der Krippengruppen ist nur vorübergehend, in einem Container, bis voraussichtlich 2024, in unserem Kindergarten untergebracht. In einem der Zweckverbandskindergärten wird für diese Gruppe angebaut und nach der Fertigstellung wird diese umziehen.

Das Betreuungspersonal besteht aus 8 Erzieher/innen.

FERIEN

Die jährlichen Ferien summieren sich je Kindergartenjahr auf

- 15 Tage (in den Schulferienzeiten)
- an Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr
- am Freitag nach Himmelfahrt
- 2 Wochen in den Sommerferien

hinzu kommen noch bis zu drei Konzeptionstage und gegebenenfalls Brückentage, an denen keine Kinderbetreuung

stattfindet. Insgesamt ist der Kindergarten an 20 Tagen pro Kindergartenjahr geschlossen.

Die Ferienzeiten werden auf dem 1. Elternabend zu Beginn des Kindergartenjahres bekannt gegeben.

NEUANMELDUNGEN

Sie werden zirka vier bis sechs Wochen vor dem ersten Kita-Tag Ihres Kindes zu einem Erstgespräch eingeladen, bei dem Sie und Ihr Kind erste Eindrücke von der Einrichtung aufnehmen können. Sie erhalten in diesem Gespräch Ihre persönliche Informationsmappe. Diese beinhaltet wichtige Unterlagen wie Einverständniserklärungen und andere, welche spätestens am ersten Kita-Tag gemeinsam mit der Impfbescheinigung vom Kinderarzt, in der Einrichtung abzugeben sind.

Die jeweiligen Gruppenleitungen nehmen sich Zeit, die Unterlagen mit Ihnen durchzusprechen und Ihre Fragen zu beantworten.

INGEWÖHNUNG

Die "Eingewöhnungszeit" ist eine intensive Zeit des Austausches und des Kennenlernens, um den Übergang von der Familie in die außerfamiliäre Kindertagesbetreuung so gut wie möglich zu gestalten und zu erleichtern. Darüber hinaus bietet sie den Familien die Möglichkeit in unserer Einrichtung anzukommen. Der Aufbau von Beziehungen bzw. Bindungen zum pädagogischen Personal braucht Zeit für alle Beteiligten.

Der Zeitraum der Eingewöhnung ist individuell sehr unterschiedlich. Er kann von wenigen Tagen bis zu mehreren Wochen variieren. Es kann sein, dass Ihr Kind nur ein paar Tage benötigt, es ist aber auch möglich, dass es ein paar Wochen

dauert. Wir gewöhnen jedes neue Kind in Anlehnung an das „Berliner Modell“ behutsam ein.

In der Eingewöhnungszeit sollte ihr Kind von einer kontinuierlichen Bezugsperson begleitet werden.

In den ersten Tagen beträgt die Betreuungszeit ca. eine Stunde. individuell angepasst auf jedes Kind wird diese von Tag zu Tag gesteigert. Bei jeder Trennung findet eine bewusste Verabschiedung zwischen dem Kind und seiner Bezugsperson statt. Eine ständige Erreichbarkeit der Eingewöhnungsbegleitung ist unerlässlich.

BRING- UND ABHOLZEIT

Je nach der gebuchten Zeit wird Ihr Kind frühestens ab 7:00 Uhr im Frühdienst und ab 8:00 Uhr im Regeldienst in unsere Verantwortung übergeben. Für einen guten Start in den Tag planen Sie bitte genügend Zeit ein, um Ihr Kind zu verabschieden. Ihr Kind hat die Möglichkeit in Ruhe anzukommen und mit „Freispielzeit“ in den Tag zu starten. Wir beginnen unseren gemeinsamen Kita Tag um 9:00 Uhr mit einem Frühstück. Bis dahin sollte Ihr Kind in der Einrichtung sein.

Bitte rufen Sie bis um 8:30 Uhr an, wenn Sie sich verspäten oder Ihr Kind an diesem Tag nicht in die Einrichtung kommt.

Seien Sie bitte rechtzeitig vor Beendigung, der von Ihnen gebuchten Betreuungszeit in der Kita, um pünktlich mit Ihrem Kind die Einrichtung zu verlassen. Dieses gilt im Namen der Gleichbehandlung aller Eltern, auch in dem Fall, wenn die Einrichtung weiterhin geöffnet ist.

GESUNDHEIT

Die pädagogischen Mitarbeiter/innen der Kindertagesstätte werden regelmäßig zur Ersten Hilfe und Hygiene aus- und fortgebildet. Fiebermessungen erfolgen mit dem Stirnthermometer. Kranke Kinder und auch solche, die sich krank fühlen, oder eine Körpertemperatur von über 37,5 Grad Celsius haben und dadurch nicht mehr am Kitaalltag teilnehmen können, sind aus der Einrichtung abzuholen, wenn Mitarbeiter dazu auffordern. Jedes Kind hat ein Recht auf Genesung. Das heißt, dass sich ansteckend kranke Kinder zu Hause auskurieren müssen. Hier gilt die Regel: Ihr Kind muss 48 Stunden symptomfrei sein, bevor es wieder die Einrichtung besucht.

TAGES- UND WOCHENSTRUKTUR

Klare immer wieder kehrende Strukturen und Rituale in dem Tages-, Wochen- und Jahresablauf geben den Kindern einen sicheren Rahmen.

Unser Gruppenalltag setzt sich aus festen Elementen zusammen wie beispielsweise dem Freispiel, dem Essen, Sitzkreisen, Vorlesen/ Bilderbuchbetrachtungen, Projekt-, Erfahrungs-, Bewegungs-, Musik- und Lernangeboten.

Auch die Zeit, die wir gemeinsam bei Ausflügen, an Waldtagen und auf unserem Spielplatz an der frischen Luft verbringen findet genügend Raum.

Neben der pädagogischen Arbeit erleben die Kinder hauswirtschaftliche und pflegerische Tätigkeiten der Mitarbeiter/innen.

Während des Kitajahres feiern wir folgende Feste:

Fasching, Ostern, Sommerfest & „Rauswurf“ der Schulkinder, Laternenfest und Weihnachten.

ERNÄHRUNG

Alle Kinder frühstücken gemeinsam. Das Frühstück soll ausgewogen und vielfältig sein und wird von zu Hause in einer Brot Dose mitgebracht. Einmal wöchentlich bieten wir den Kindern ein Frühstücksbuffet an. Das Mittagessen beziehen wir über die Bauernschänke in Kastorf.

Kinder, die länger als bis 14:00 Uhr angemeldet sind nehmen um 14:30 Uhr am gemeinsamen „Knuspern“ teil.

Sämtliche Speisen werden durch eine zusätzliche Elternpauschale finanziert.

Selbstverständlich stehen den Kindern den ganzen Tag über Getränke zur Verfügung.

HYGIENEERZIEHUNG / SAUBERKEITSENTWICKLUNG

Bevor die Kinder den Gruppenraum betreten, begleiten die Eltern ihr Kind beim gründlichen Händewaschen.

Wir unterstützen jedes Kind durch das Wickeln nach Bedarf, durch Ausübung allgemeiner Körperhygiene und sorgsamer Körperpflege z. B. das Waschen von Händen und Gesicht, Eincremen, bis zur Hinführung zum selbstständigen Toilettengang. Der Beginn der Entwöhnung von der Windel geschieht unter Absprache der Eltern mit dem pädagogischen Personal.

SCHLAF- UND RUHEZEITEN

In der Mittagszeit schlafen die Kinder der Krippengruppen von 12:00– ca.14:00 Uhr im Schlafrum, oder ruhen sich dort aus. Dabei wird individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen.

Auch in der Elementargruppe gibt es nach dem Mittagessen eine Ruhezeit, in der Angebote, wie Traumreisen und Geschichten erzählen angeboten werden. Schlafbedürftige Kinder können danach auch einen Mittagsschlaf machen.

ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT

Wir bieten uns den Eltern als Erziehungspartner an. Darunter verstehen wir eine gemeinsame, transparente und vertrauensvolle Kommunikation. Diese dient dazu, in Kooperation die Entwicklung Ihres Kindes positiv zu begleiten und zu unterstützen.

Auch Elternvertreter sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehungspartnerschaft, da sie als Vermittler zwischen Eltern und dem pädagogischen Personal fungieren. Die Elternvertreter werden, für die Dauer von einem Jahr, zu Beginn des Kindergartenjahres gewählt. Darüber hinaus tagt einmal pro Halbjahr der Elternbeirat, der sich aus Elternvertretern, Gemeindevertretern und pädagogischen Fachkräften zusammensetzt. Hier werden alle Themen, die die Kita betreffen, besprochen.

ELTERNGESPRÄCHE & INFORMATIONEN

Der regelmäßige Austausch mit Ihnen ist uns wichtig.

In einem Erstgespräch lernen wir uns kennen. Im Kita-Alltag stehen Ihnen die pädagogischen Fachkräfte unserer Einrichtung für Tür- und Angelgespräche zur Verfügung. Bei Bedarf ist ein ausführlicheres Elterngespräch nach Absprache möglich.

Über den Verlauf der Eingewöhnung tauschen wir uns regelmäßig aus. Darüber hinaus findet ein Eingewöhnungsgespräch etwa 8 Wochen nach dem ersten Kita-Tag statt.

Einmal jährlich bieten wir Ihnen individuelle Gespräche über die Entwicklung Ihres Kindes an. Rechtzeitig vor Schuleintritt tauschen wir uns über den aktuellen Entwicklungsstand des Kindes mit Hilfe des Schulentwicklungsbogens aus.

Über unsere Informationswand und Elternbriefe erhalten Sie alle wichtigen Termine und Informationen zu aktuellen Themen (Krankheiten, Hygieneartikel, Kleidung, etc.).

Elternabende werden einmal pro Kita-Jahr angeboten oder zusätzlich nach Bedarf. In Beirat-Sitzungen werden alle die Kita betreffenden, wichtigen Angelegenheiten unter der Mitwirkung von Eltern, pädagogischen Fachkräften und Trägervertretern behandelt. Über Unterstützung durch die Eltern bei z.B. Feierlichkeiten und Ausflügen würden wir uns sehr freuen.

PÄDAGOGISCHES KONZEPT

Das Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, Ihr Kind als eigenständige Persönlichkeit und Individuum anzunehmen. Durch unsere pädagogische Arbeit fördern wir die Stärken Ihres Kindes, damit es sich als neugieriges, eigenverantwortliches und sozial kompetentes Kind entwickeln kann. Wir arbeiten in unserer Kita nach dem Situationsorientierten-Ansatz, d.h. wir greifen die aktuellen Lebenssituationen, Bedürfnisse und die Umwelt Ihres Kindes auf und integrieren diese in unsere pädagogischen Angebote. Es ist uns wichtig, Ihr Kind darin zu unterstützen, selbstbestimmend Entscheidungen zu treffen. Wir bieten Ihrem Kind die Möglichkeit, partizipatorisch den Kitaalltag in Teilbereichen mitzugestalten. Ihr Kind lernt, dass es eine Stimme hat, mitgestalten kann und erfährt, wie es ist, in einer Gemeinschaft zu leben.

BESCHWERDEMANAGEMENT

„Wir reden miteinander, nicht übereinander!“

Die Kinder stehen bei uns immer an erster Stelle. Daher haben wir stets ein offenes Ohr für ihre Anliegen und Beschwerden.

Unser Wunsch an Sie als Eltern ist eine offene, zeitnahe Kommunikation. Bei personenbezogener Kritik bitten wir Sie um eine direkte Ansprache der pädagogischen Fachkraft. Gerne kann auch eine neutrale Person hinzugezogen werden.

Sie können sich jederzeit mit Anregungen, Ideen und Unzufriedenheiten an die Kita-Leitung, die pädagogischen Fachkräfte oder an die Elternvertreter wenden. Weitere Möglichkeiten Kritik zu äußern haben Sie per eMail, über unseren Kummerkasten und bei unserer Elternbefragung.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, sich mit Ihren Anliegen auch an unseren Träger (z.H. Herrn Schuppenhauer, siehe Verwaltung) zu wenden.

Anliegen jeder Art werden von uns dokumentiert und zeitnah bearbeitet: im direkten Dialog oder in Dienstbesprechungen. Kritikpunkte, welche die gesamte Elternschaft betreffen, bringen wir auch auf Elternabenden ein.

Nach Bearbeitung geben wir Ihnen eine direkte Rückmeldung zu Ihrer Beschwerde. Ist eine Klärung nicht umgehend möglich, bekommen Sie von uns eine Zwischenmeldung.

KINDESWOHLGEFÄHRDUNG / SCHUTZAUFTRAG GEMÄß § 8A SGB VIII

Die Aufgabe unserer Einrichtung ist es, die Kinder davor zu bewahren, dass sie in ihrer Entwicklung durch den Missbrauch elterlicher Rechte oder durch Vernachlässigung Schaden erleiden. Die Kinder sind vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen.

So wird in unserer Einrichtung nur Personal beschäftigt, das ein Führungszeugnis vorweisen kann.

Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung ist die Kita verpflichtet, Kontakt mit den Eltern, dem Träger und in letzter Instanz mit dem Jugendamt aufzunehmen.

Wir werden unsere Beobachtungen dokumentieren und inhaltlich nach der Umsetzung des Schutzauftrags gemäß § 8a SGB VIII vorgehen, dies bedeutet, dass in einem ersten Schritt eine gemeinsame Einschätzung des Gefährdungsrisikos vorgenommen wird. Sollten wir gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohles eines Kindes beobachten, dann werden wir uns als Team an die Fachberatung des Allgemeinen Sozialen Dienstes in Ratzeburg wenden.

ZUSAMMENARBEIT MIT FACHDIENSTEN, SCHULEN UND ANDEREN

Unsere Kita- Arbeit wird durch andere pädagogische und therapeutische Kräfte, Institutionen und Einrichtungen ergänzt, unterstützt und bereichert.

Die Vernetzungen und der Austausch mit anderen Einrichtungen sind uns wichtig und beleben und ergänzen unsere pädagogische Arbeit auf vielen Ebenen.

Wir danken:

Ergotherapeuten

Physiotherapeuten

Logopäden

Pädagogische Frühförderung

Beratungsstelle für Integration

Sprachförderzentrum

Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz

Gesundheits- und Jugendamt Ratzeburg

Feuerwehr

Polizei

Kirche

und den weiteren Einrichtungen des Zweckverbandes
Stecknitz e. V.

Durch die Erstellung unserer Konzeption (Stand August 2023) sind wir in einen

Entwicklungsprozess eingetreten, der nicht beendet sein kann.

Deshalb ist die Arbeit an der Konzeption nie abgeschlossen.